

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom ~~7/7~~ Samstag, 7. Jänner 1984, 7.45 Uhr ;

Nach strichweisem Schneefall mit höchstens 5 cm Zuwachs in den letzten 24 Stunden ist gemäß Wetterbericht heute Schönewetter, in der kommenden Nacht wieder ~~7/7~~ Störungseinfluß zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt untertags um rund 1000 m Höhe.

Die Neuschneesicht der letzten Tage kann vereinzelt noch in kleinen Lawinen abgleiten, die praktisch nur im Norwesten Tirols exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege gering gefährden können.

In den Toufrengebieten bleibt nach den Perioden mit starken Winden ober der Waldgrenze, besonders aber in Kammlagen in nord-, ost- und südgerichteten Steilhängen eine örtlich akute Schneebrettgefahr bestehen. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern vorsichtige Routenwahl, da durch eine gleitfähige Marschunterlage einerseits und eine Schwimmschneesicht in Schattenhängen andererseits diese Trieb-schneeansammlungen sehr störanfällig sind.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.